



Baxi Heating konsolidiert den Markt und wächst mit M3

Durch die Implementierung von Lawson M3 Advanced Production Planning (APP) und die neue Datenerfassungsmethode reduzierte Baxi Heating, der grösste Heizungshersteller in Grossbritannien, seinen Aufwand im Komponentengeschäft um 47 % in nur drei Monaten. Im selben Zeitraum erreichte das Unternehmen eine Reduktion der Rohstoffe um 14 % und der Lagerbestände um 10 %.

„Die Software wurde unter Einhaltung von Zeit- und Budgetrahmen in Echtbetrieb genommen ... was äusserst beeindruckend war.“

Ray Adamson, Business Systems Manager bei Baxi Heating



„Mitarbeiter von Lawson präsentierten uns vier Tage lang die Möglichkeiten ihrer Software, die unsere Vorstellungen weitaus übertrafen.“

Ray Adamson
Business Systems Manager
Baxi Heating

Geschäftsvorteile

In den letzten Jahren hat der Heizungsmarkt eine enorme Konsolidierung erlebt, die zu einem harten Wettbewerb zwischen einer kleineren Anzahl von Anbietern geführt hat.

„Wir versuchen immer, die Auftragsabwicklungszeiten zu verkürzen, da uns dies den Vorteil eines first-movers verschafft“, erklärt Ray Adamson, Business Systems Manager bei Baxi Heating. „Weitere Ziele waren die Senkung der Kosten und eine höhere Wettbewerbsfähigkeit.“

Baxi schloss sich 1999 mit Potterton zusammen und übernahm 2000 zwei weitere Unternehmen. Somit ist die Firma einer der stärksten Anbieter auf diesem neuen Markt. Durch die Übernahmen verdreifachte sich der Umsatz von Baxi im Komponentengeschäft, doch gleichzeitig entstanden auch riesige Herausforderungen. Eine der grössten Herausforderungen für Baxi nach dem Zusammenschluss war es, die Kerngeschäftsprozesse der separaten Unternehmen in einzelne Kompetenzzentren zu integrieren. So wurde beispielsweise die gesamte Komponentenherstellung in einem Zentrum in Preston, Lancashire, zusammengeschlossen. Die IT-Planung und Fertigungssysteme bei Preston waren für das bestehende Geschäft mit einem Umsatz von ungefähr 11 Mio. USD ausgelegt - doch Ende 2000 betrug der Umsatz von Baxi bereits 32 Mio. USD.

„Im Winter 2002 hatten wir ein so grosses Geschäftsaufkommen, so dass die Komponentenabteilung mit der Arbeit nicht zurechtkommen konnte. Wir hatten ein enormes Problem mit der Lieferleistung und auf einmal waren wir eine Woche im Verzug“, sagt Adamson. Das beeinträchtigte unter anderem sowohl die Produktion von Boilern und Feuerelementen, als auch die Zulieferung von Ersatzteilen an British Gas. Es war klar, dass die IT-Systeme, die die Komponentenabteilung in Baxi Potterton unterstützten, nicht mehr im Stande waren, die Menge der abgewickelten Aufträge zu bewältigen. Das Fehlen von Komponenten bedeutete, dass Fertigungslinien mehrmals angehalten werden mussten, zu Verzögerungen bei den Kunden führte. „Wir entschieden, dass wir so einen Winter nicht noch einmal erleben wollten, und begannen nach Problemlösungen zu suchen“, so Adamson.

Baxi Heating hat M3 schon seit 1995 im Einsatz und nahm mit Lawson Kontakt auf, um die Probleme im Komponentengeschäft zu klären. „Mitarbeiter von Lawson präsentierten uns vier Tage lang die Möglichkeiten ihrer Software, die unsere Vorstellungen weitaus übertrafen“, sagt Adamson. Nach der erfolgreichen Präsentation zog Baxi keine weiteren Anbieter in Betracht, sagt Adamson. „Wir wussten, dass die Lösung mit unserer bestehenden M3-Plattform harmonieren und die Software funktionieren würde. Weitere Überlegungen schienen also sinnlos.“

Lawson M3 APP hat seitdem dem Unternehmen wichtige Vorteile geliefert. Am Anfang lag die Komponentenabteilung eine Woche hinter dem Zeitplan zurück, was ungefähr 1000 Auftragspositionen entspricht. „Die Verzögerung ist jetzt auf nur 50 Auftragspositionen gesenkt worden, und das wirkt sich auf die Montage aus. Wir müssen die Produktionslinien nicht mehr anhalten, weil uns ein Bestandteil fehlt“, sagt Adamson. „Alles funktioniert viel effizienter.“

„In nur drei Monaten erzielte Baxi Components eine 14-prozentige Reduktion von Rohstoffen und eine 47-prozentige Verringerung laufender Arbeiten. Auch die Menge von fertig gestellten Gütern im Lager ist um 37% gestiegen, das ist eine positive Veränderung, denn somit können jetzt Kundenaufträge schneller erfüllt werden“, erklärt Adamson. „Im Allgemeinen hat das Unternehmen eine Reduktion von 10% in den Lagerbeständen erreicht und konnte drei Mitarbeiter in anderen Unternehmensbereichen einsetzen.“



„Wir wussten, dass die APP-Lösung mit unserer M3-Plattform harmonieren und die Software funktionieren würde. Weitere Überlegungen schienen also sinnlos.“

Ray Adamson
Business Systems Manager
Baxi Heating

Warum Lawson M3?

Einer der wichtigsten Gründe für die Lawson M3 APP Implementierung war, dass Baxi bereits M3 im Einsatz hatte. Obwohl Baxi mit der vorhandenen M3-Lösung zufrieden war, musste das Unternehmen zugeben, dass das System auch seine Einschränkungen hatte. „Mit der Materialbedarfsplanung (MRP) konnte M3 zwar verschiedene Stufen in der Fertigung einer Komponente verfolgen, doch war es nicht im Stande, eine Übersicht des gesamten Prozesses zu liefern. Zur Zeit überwacht APP nicht nur die Fertigungsprozesse, sondern weiss auch, was, in welcher Reihenfolge und zu welcher Zeit im Produktions-/Warenwirtschaftsumfeld passiert, was ein grosser Vorteil ist. Das System stellt uns Echtzeiteinformationen über die Beginn- und Abschlusszeit der Arbeit minutengenau zur Verfügung. Das MRP-System arbeitete nur auf täglicher Basis“, so Adamson. Lawson M3 APP kontrolliert die Fertigung von 1500 Produkten, die in 150 Arbeitszentren benutzt werden. Und das Beste daran ist, dass Baxi mit der APP-Lösung auch Ausnahmen verwalten kann, was die Software sehr zeiteffizient macht.

Die Implementierung

Das Projekt bestand aus zwei Elementen: Lawson M3 Advanced Production Planning (APP) und die M3 Betriebsdatenerfassung/Strichkodierung (Barcoding).

Die Technologie der Strichkodierung wird im Werk verwendet, um Informationen über Komponenten im Laufe der Fertigung aufzunehmen. Zuvor notierte ein Mitarbeiter nach Fertigstellung eines Komponentensatzes die Einzelheiten über die Sendung auf ein Blatt Papier und brachte es ins Büro, wo eine weitere Person die Informationen ins System eingab. Heute verwenden Mitarbeiter tragbare Strichcode-Scanner, die die Strichcodes auf den Komponentencontainern lesen und die Daten, über ein drahtloses Funknetzwerk, an die zentrale M3 Datenbank übertragen. „Dank der Strichkodierung weiss man sofort, was gemacht und versendet wurde, und was vor Ort ist“, erklärt Adamson. „Wir haben ein grundsätzliches Motto: Wenn es sich bewegt, dann wird es gescannt!“

Ein zusätzlicher Vorteil des Strichcodesystems ist sein Zusammenspiel mit dem M3 Container Management, wodurch detaillierter Informationen über Komponenten geliefert werden. So können zum Beispiel die Scanner drei Behälter mit 1000 Komponenten einlesen und dabei erkennen, dass es drei getrennte Behälter sind. Das ist von grösster Bedeutung, wenn ein Behälter abhanden kommt.

Während die Anwendung von Strichcodes die Qualität der Informationen über fertige Produkte steigert, musste Baxi Heating noch den Fertigungsprozess selbst optimieren. Um dieses Ziel zu erreichen, führte Baxi Lawson M3 APP ein.

Die Implementierung von APP war innerhalb von nur vier Monaten abgeschlossen. Bevor die Software in Betrieb genommen wurde, erstellten Lawson und Baxi eine statische Testumgebung, um für Baxi zu garantieren, dass die Software den Geschäftsanforderungen angemessen ist. Die Testumgebung ermöglichte Baxi auch, mehr darüber zu erfahren, wie M3 APP in der Praxis funktioniert. „Wir haben genug erfahren, um die Sicherheit zu gewinnen, beide Systeme parallel arbeiten zu lassen und sie dann in demselben Monat komplett in Betrieb zu nehmen“, so Adamson.

„Lawson führte die gesamte Implementierung durch. Es war ein reibungsloser Prozess. Die Software wurde unter Einhaltung von Zeit- und Budgetrahmen in Echtbetrieb genommen, was äusserst beeindruckend war“, fügt Adamson hinzu.

Zukunftspläne

Nach der Implementierung von Strichkodierung, Datenerfassung und Lawson M3 APP im Bereich der Bestandteile erweitert Baxi Heating das System jetzt auch auf die Boiler-



Deutschland Lawson Software
Deutschland GmbH
ProACTIV-Platz 3
D-40721 Hilden
Deutschland
Tel. +49 2103 89 06 0
Fax +49 2103 89 06 199

Schweiz Lawson Software
Switzerland A.G.
P.O. Box 3461
Chollerstrasse 23
CH-6303 Zug
Schweiz
Tel. +41 41 748 68 68
Fax +41 41 748 68 48

Österreich Lawson Software Austria
EDV-Beratungs Ges.m.b.H.
Lassallestraße 9b
A-1020 Wien
Österreich
Tel. +43 1 49 103 0
Fax +43 1 49 103 299

info@lawson.com
www.lawson.com

und Feuermontageabteilungen. Um weitere Erfolge des Unternehmens zu sichern, wird bei Baxi derzeit überlegt, ob der Einsatz von M3 nicht insgesamt erweitert werden soll, so Adamson. „Nachdem wir die Komponentenprobleme beseitigt haben, könnten wir jetzt auch Montage, Lagerhaltung, Vertrieb und Verkaufsprognosen über M3 und den Multi-Site-Planner arbeiten lassen“, meint er.

Über das Unternehmen

In Europa werden jährlich sechs Millionen Boiler für die Versorgung privater Zentralheizungssysteme verkauft. Jeder zehnte verkaufte Boiler wird von einem Unternehmen der Baxi Gruppe hergestellt. Mit der jährlichen Produktion von über 650.000 Gas-, Öl- und Festbrennstoffboilern ist die Baxi Gruppe einer der führenden Boilerhersteller in Europa. Baxi Heating UK gehört zur Baxi Gruppe und ist einer der führenden Hersteller von Gasheizgeräten in Grossbritannien. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren schnell gewachsen, insbesondere durch die Übernahme bekannter Marken wie Potterton und Valor. Heute beschäftigt Baxi Heating über 1.000 Mitarbeiter.

Über die Lösung

750 Anwender nutzen heute M3 in folgenden Bereichen:

- Finanzen
- Beschaffung
- Fertigung
- Verkauf
- Lagerhaltung
- Vertrieb
- Erweiterte Produktionsplanung

Strichkodierung und Datenerfassung in Zusammenarbeit mit Bec Ltd.

Plattform : IBM iSeries und Windows NT

Warum Lawson? Weil einfacher besser ist

2006 schlossen sich Lawson Software und Intenia zur neuen Lawson Software zusammen. Wir liefern Software- und Servicelösungen in den Bereichen Produktion, Handel, Wartung und Service an 4.000 Kunden aus über 40 Ländern. Softwarelösungen von Lawson beinhalten Enterprise Performance Management, Supply Chain Management, Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management, Manufacturing Resource Planning, Enterprise Asset Management und branchenspezifische Anwendungen. Lawson unterstützt mit seinen Softwarelösungen Unternehmen dabei, Geschäftsvorgänge zu rationalisieren, Kosten zu senken und die Leistungsfähigkeit zu verbessern. Lawson hat seinen Hauptsitz in St. Paul, Minnesota/USA und Niederlassungen weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lawson.com.

Über die Baxi Gruppe

Die Baxi Gruppe ist einer der führenden Heizungshersteller in Europa und bietet ein volles Sortiment von Raum- und Wasserheizungssystemen zur privaten und kommerziellen Anwendung. Die Gruppe ist Marktführer in Grossbritannien und hat sich eine ausgezeichnete Stellung im Markt in Frankreich, Deutschland, Italien und Dänemark geschaffen. Baxi International erzielt einen Jahresumsatz von 1 Mrd. EUR und beschäftigt über 5.500 Mitarbeiter im internationalen Verkauf, Marketing und Kundendienst in mehr als 50 Ländern.